

# Laibacher Zeitung.



Abonnementspreis: Mit Postversendung: ganzjährig fl. 16, halbjährig fl. 7-60. Im Comptoir: ganzjährig fl. 11, halbjährig fl. 6-60. Für die Zustellung ins Haus ganzjährig fl. 1. — Insertionsgebühr: Für kleine Inserate bis zu 4 Zeilen 25 kr., größere per Zeile 6 kr.; bei öfteren Wiederholungen per Zeile 3 kr.

Die „Laib. Zeit.“ erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Die Administration befindet sich im Congressplatz Nr. 2, die Redaction Bahnhofgasse Nr. 16. Sprechstunden der Redaction von 8 bis 11 Uhr vormittags. Unfrankierte Briefe werden nicht angenommen, Manuscripte nicht zurückgestellt.

## Ämtlicher Theil.

Se. k. und k. Apostolische Majestät geruhten allergnädigst die Uebernahme des Feldmarschall-Lieutenants Albin Freiherrn von Teuffenbach zu Tiefenbach und Maschegg, Erziehers der Söhne Seiner k. und k. Hoheit des Herrn Erzherzogs Ferdinand IV. Großherzogs von Toscana, in den Ruhestand anzuordnen und demselben bei diesem Anlasse den Feldzeugmeisters Charakter ad honores und den Orden der eisernen Krone erster Classe, beides mit Rücksicht der Tage, zu verleihen;

weiter: die Enthebung des dem Hofstaate Sr. k. und k. Hoheit des Herrn Erzherzogs Ferdinand IV. Großherzogs von Toscana als Erzieher zugetheilten Hauptmannes erster Classe Rudolf Freiherrn von Lippert, übercomplet im Infanterie-Regiment Freiherrn von Reinländer Nr. 24, von diesem Dienstposten und Einrückung zur Truppendienstleistung zu dem bezeichneten Regiment anzuordnen, ferner demselben den Orden der eisernen Krone dritter Classe tagfrei zu verleihen;

den Oberstlieutenant Paul Freiherrn von Bernhardt, des Infanterie-Regiments Graf Pálffy Nr. 15, zum Kammervorsteher Sr. k. und k. Hoheit des Herrn Erzherzogs Heinrich Ferdinand, bei Uebercomplet-führung im Regiment, zu ernennen;

dem Hauptmannen erster Classe Artadius Czerniawski, des Infanterie-Regiments Erzherzog Eugen Nr. 41, anlässlich der auf sein Ansuchen erfolgten Uebernahme in den Ruhestand den Majors-Charakter ad honores mit Rücksicht der Tage zu verleihen;

dem mit Wartegebühr beurlaubten Abtheilungs-Vorstande Anton Gareis, des hydrographischen Amtes, aus Allerhöchster Gnade und ausnahmsweise die früher bekleidete Linien-Schiffs-Lieutenants-Charge im Verhältnisse „außer Dienst“ wieder zu verleihen;

die Uebernahme des Oberstabsarztes zweiter Classe Capitales Nr. 8 in Laibach, auf sein Ansuchen in den Ruhestand anzuordnen und demselben bei diesem Anlasse den Charakter eines Oberstabsarztes erster Classe ad honores mit Rücksicht der Tage und das Ritterkreuz des Franz-Josef-Ordens zu verleihen;

den Oberstabsarzt zweiter Classe Dr. Josef Pichnal, des Garnisonsspitals Nr. 3 in Przemyśl, zum Commandanten des Garnisonsspitals Nr. 8 in Laibach zu ernennen;

dem Stabsarzte Dr. Josef Rohrer, des Ruhestandes, das Ritterkreuz des Franz-Josef-Ordens zu verleihen;

den provisorischen Corvettenarzt Dr. Franz Haus zum effectiven Corvettenarzte zu ernennen.

Se. k. und k. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschliessung vom 10. August d. J. dem mit dem Titel eines Legationsrathes bekleideten Legations-Secretär Emanuel Grafen Széchenyi von Sárvár und Felső-Bidél tagfrei das Ritterkreuz des Leopold-Ordens allergnädigst zu verleihen geruht.

Se. k. und k. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschliessung vom 10. August d. J. den Bergrath und Vorstand der Salinen-Verwaltung in Bochnia Stanislaus Dłzga Ritter v. Strzelecki zum Oberbergrathe mit den systemisirten Bezügen der sechsten Rangklasse allergnädigst zu ernennen geruht. Bilinski m. p.

Se. k. und k. Apostolische Majestät haben auf Grund eines vom Minister des kaiserlichen und königlichen Hauses und des Äußern erstatteten allerunterthänigsten Vortrages mit Allerhöchster Entschliessung vom 11. Juli d. J. den Honorar-Consularagenten Francesco Sabolini in Rimini zum Honorar-Viceconsul allergnädigst zu ernennen geruht.

## Nichtamtlicher Theil.

### Die afrikanischen Angelegenheiten Italiens.

Der „P. C.“ schreibt man aus Rom unterm 14. August:

Mit der Rückkehr des Majors Merazzini aus Afrika sind die Nachrichten über angebliche Misserfolge des italienischen Unterhändlers, sowie über angeblich seitens Italiens erlittene Demüthigungen spärlicher geworden. Aus den bisher erfolgten officiellen und privaten Mittheilungen geht mit überzeugender Klarheit hervor, dass die von Merazzini erreichte Bestimmung der Grenzlinie zwischen dem italienischen und dem abessinischen Besitzthum denn doch nicht so ungünstig für Italien ist, als dies von den Gegnern der Regierung behauptet wurde. Selbst bei einer oberflächlichen Prüfung der von Merazzini der Regierung unterbreiteten Bedingungen des Regus ergibt sich, dass die hinsichtlich der Feststellung der neuen Grenze

zwischen dem beiderseitigen Besitzthum vom Regus gemachten Vorschläge bedeutend günstiger sind, als jene des Jahres 1891, indem sie die vier wichtigen Grenzpunkte von Deborao, Gura, Digfi und Aloj im Besitze Italiens belassen. Es bleiben allerdings nach dem Vorschlage des Regus gewisse Positionen außerhalb der italienischen Grenze, von denen aus der italienische Besitzthum in Afrika bedroht werden könnte, und ferner verbleiben die zwei fruchtbaren tigrinischen Provinzen Sarae und Omle-Guse im Besitze Abessyniens, aber die neue vom Regus vorgeschlagene Grenzlinie ist dennoch eine derartige, dass sie bei ruhiger Erwägung keine militärische Empfindlichkeit verletzen kann. Nach den früheren beleidigenden Ausfällen gegen die Regierung und Merazzini hat man jetzt die Genugthuung, constatieren zu können, dass selbst die erbittertesten Gegner und Kritiker des in Verhandlung stehenden Vertrages zugeben müssen, dass der neue Vertrag weit besser und günstiger sei, als jener vom Jahre 1891. Außerdem hat die Regierung noch immer Gelegenheit, gewisse Aenderungen in dem Vertrage vorzunehmen, da Major Merazzini keine feste Abmachung mit dem Regus getroffen hat. Es steht z. B. Italien frei, auch die Ueberlassung der beiden oberwähnten Provinzen von Sarae und Omle-Guse zu verlangen oder sich mit der Mareb-Linie und der Abtretung einiger weiterer Grenzpunkte zu begnügen. Keinesfalls ist jedoch ein Scheitern der Vertragsverhandlungen oder gar die Wiederaufnahme der Feindseligkeiten zu befürchten. Ein großer Gewinn ist es jedenfalls, dass die 3000 italienischen Kriegsgefangenen, die in den Händen des Regus waren, wieder dem Vaterlande zurückgegeben wurden. Der Regus hat bei dieser Gelegenheit eine Hochherzigkeit und Ritterlichkeit bewiesen, welche Italien dazu verpflichtet, den Verlegenheiten Menelik's seinen Haß gegenüber einigermaßen Rechnung zu tragen und nicht einiger Weilen Gebietes wegen, auf welche die italienische Regierung nach ihrer eigenen Erklärung vor dem Parlamente wenig oder gar kein Gewicht legt, einen Streit zu beginnen, der vielleicht böse Folgen haben könnte. Es wäre unüberlegt, schon jetzt mit Bestimmtheit voraussagen zu wollen, welche unerlässliche Bedingungen Italien bei dem bevorstehenden Abschlusse des Friedensvertrages stellen wird, sicher ist jedoch, dass der Friede an den eventuellen Forderungen der einen oder der anderen Partei nicht scheitern wird und derselbe daher schon jetzt als vollzogene Thatsache betrachtet werden kann. Die Organe der Opposition, welche die Regierung wegen der Mission Merazzini's so heftig an-

Selbstüberwindung, dem Gespräche eine andere Richtung zu geben, aber Cecco ließ sich nicht davon abbringen.

„Ich möchte nur wissen, weshalb sie nie den rechten Handschuh auszieht,“ sprach der Kellner nachdenklich.

„Wie?“ fragte ich begierig.

„Nein, gewiss nicht, ich habe genau achtgegeben, aber entschuldigen Sie...“ Und Cecco eilte zu einem anderen Gaste, der eben eingetreten war.

Ohne recht zu wissen, wie und weshalb, war ich den nächsten Tag um dieselbe Stunde wieder in dem italienischen Restaurant. Die Dame mit dem Handschuh saß an demselben Tisch wie tagsvorher und auch ich bezog meine stille Ecke, genau wie auf der Bühne, wenn eine sorgfältig einstudierte Scene wiederholt wird. Indes konnte ich bemerken, dass ein leichtes, spöttisches Lächeln ihre Lippen kränzelte, als ich eintrat. Nicht genug daran, machte auch Cecco ein so pöfzig-dreistes Gesicht, als er meiner ansichtig wurde, dass ich mich weiblich ärgerte. Am Ende wars ja auch zu einfältig, dass ich dieser behandschuhten Schönen wegen kam, dass ich ihre Nähe so ostentativ suchte. Ich fühlte, dass ich eine lächerliche Rolle spielte und nahm mir vor, nicht wiederkommen. Und um mir diesen Entschluss leichter zu machen, begann ich die Dame mit dem Handschuh, oder besser ihre äußere Erscheinung, mit kalter Vernunft zu zergliedern. War denn wirklich so viel an ihr? Die Gestalt, nun ja, die war nicht so

## Feuilleton.

### Die schöne Italienerin.

Novellette von Ernst Mügen.

#### II.

„Was es doch für reizende Frauen gibt!“ dachte ich und begann neuerdings die Fleischspeisen abzulesen, aber ich kam nicht vom Fleck, denn ich schaute immer wieder hinüber. Sie war beim Dessert angelangt, trank etwas Backwert und trank in kleinen Zügen dazu, ohne sich durch meine Gegenwart irgendwie beeinträchtigt zu zeigen.

Was mochte sie nur sein? Sie war zwar elegant, umso mehr, dass sie den Handschuh an der rechten Hand nicht abgelegt hatte. Das sah so seltsam aus, dass ich abwechselnd bald ihre Hände, bald ihr Profil betrachtete.

Einerlei, der Kopf war interessant geformt, das Gesicht, so weit ich es in dieser Haltung beurtheilen konnte, mehr fesselnd, als eigentlich schön. Sie mochte bemerken, dass ich sie fixierte und rückte nicht von der Stelle, doch plötzlich kehrte sie sich um und warf einen gleichgültigen Blick zu mir herüber. Dieser Blick war aber auch nicht frei von einer gewissen Geringschätzung, aber offen gestanden, dieses „von oben herab“ gefiel mir ungemein, es imponierte mir und ich hätte recht in Anspruch um eine Wiederholung bitten mögen, aber sie

legte auch schon die Serviette weg und da gerade Cecco vorbeischaute, rief sie ihn heran und zahlte, wobei sie wohl italienisch reden mochte, denn die beiden verstanden einander so mühelos, wie es eben nur in der Muttersprache zu gehen pflegt.

Jetzt schritt sie mit leichtem Kopfnicken hinaus. Eine schöne, schlank, biegsame Gestalt und dazu das geheimnisvolle Rascheln einer Seidentoilette... Es war eigentlich eine Art von Surah... „Cecco!“ pläzte ich heraus, als sie kaum fort war, „kennen Sie die Dame?“

„Sie kommt seit etlichen Tagen her.“

„Wer ist sie?“

Cecco zuckte vielsagend mit den Achseln.

„Eine Italienerin?“

„Sie ist aus Neapel, Herr, ein hübsches Weibchen, nicht wahr?“

Ich nickte zustimmend.

„Und Feuer hat sie in den Augen, nicht wahr?“

Ich nickte wieder und Cecco fuhr fort:

„Herr, es gibt allenthalben schöne Frauen, aber unsere Frauen — er erhob die rechte Hand und streckte die beiden Finger gleichsam zum Schwure aus — hat Gott in einer eigenen Stunde gemacht!“

„Sie sind ja ein leidenschaftlicher Poet,“ sagte ich, den schwärmerischen Kellner von der Seite betrachtend und dabei überlegte ich, ob es nicht unvorsichtig sei, ihn noch weiter ins Vertrauen zu ziehen. Nein, ich brauchte keinen Beichtvater, zumal er doch nichts zu wissen schien. Also lenkte ich ein und versuchte mit einiger



gegriffen haben, sehen sich nunmehr zum Rückzuge gezwungen. Es ist auch keine Aussicht vorhanden, daß die afrikanische Angelegenheit neuerdings zu einem ergiebigen Angriffsobjecte gegen das Cabinet benützt werden könnte.

## Politische Uebersicht.

Laibach, 17. August.

Einem vom Ministerium des Innern an die Reichsberger Handels- und Gewerbekammer gerichteten Erlaß ist zu entnehmen, daß die endgültige Redaction der Novelle zum Unfallversicherungs-Gesetze noch nicht erfolgt ist und vorher noch der Abschluß der Arbeiten der zum Studium der Arbeiterversicherungs-Gesetze nach Deutschland entsendeten Commission abgewartet werden müsse.

Für die Verificationsdebatte im kroatisch-slavonischen Landtage sind noch etwa zehn Redner vorgemerkt. Aller Voraussicht nach dürfte daher die Abstimmung erst am Samstag erfolgen. Bis dahin werden täglich auch Nachmittagsitzungen stattfinden.

In der Zeit vom 29. August bis 2. September findet in Landsbut in Baiern die 44. Generalversammlung der Katholiken Deutschlands statt. Die Wahl Landsbuts erfolgte mit Rücksicht darauf, daß Peter Canisius, dessen 300jähriges Jubiläum die deutschen Katholiken heuer begehen, gerade dort durch seine Predigten mit außerordentlichem Erfolge wirkte. Der Aufruf des Localcomités ladet die Katholiken aus allen deutschen Gauen ein, »mitzuarbeiten an der Regenerierung der menschlichen Gesellschaft und dem großen Werke der katholischen Einheit.«

Das Cabinet di Rudini beklagt den Verlust seines Justizministers Costa. Derselbe war seit anderthalb Jahren im Amte, galt als ein hervorragendes Mitglied des Richterstandes, spielte aber als Politiker keine namhaftere Rolle. Vorläufig verwaltet der Ministerpräsident selbst das verwaiste Portefeuille, es ist jedoch anzunehmen, daß er das Ressort bald definitiv bezeugen werde.

Der Telegraph meldet aus Petersburg das Programm der Festlichkeiten, mit denen Zar Nikolaus den Präsidenten der französischen Republik Felix Faure bei dessen Aufenthalt in der russischen Hauptstadt zu ehren gedenkt. Umgekehrt wird gleichzeitig aus Paris über die Ehrengeschenke berichtet, welche Präsident Faure in Rußland zu vertheilen die Absicht hat.

Wie man aus Belgrad meldet, wurde am 14. August der Geburtstag des Königs Alexander im ganzen Lande festlich begangen und wurden sowohl direct an den König, wie an den Ministerpräsidenten Simic zahlreiche telegraphische Glückwünsche und Loyalitätskundgebungen gerichtet. Auch sämtliche diplomatische Vertretungen im Auslande haben zum erstenmale, einer Weisung des Ministers des Aeußern entsprechend, officiell den Geburtstag des Herrschers begangen. Die serbischen Colonien in Wien, Berlin, Paris, London, Petersburg, Triest und anderen Orten haben aus diesem Anlasse Ergebenheitsadressen an den König gerichtet.

Wie man der »P. C.« aus Constantinopel meldet, werden in armenischen Kreisen vielfach Befürchtungen darüber laut, daß in jüngster Zeit im Vilajet Wan gegen 1000 Familien sunnitischer Kurden aus Persien angesiedelt wurden, welche gegen die armenische Bevölkerung eine sehr feindselige Haltung einnehmen.

übel, aber auch nichts Ungewöhnliches... Das Gesicht war eigenartig, doch im Grunde genommen gar nicht schön, die Nase sogar etwas derb und der Mund entschieden zu groß... Schließlich blieb nur noch der geheimnisvolle Handschuh!

Eben war ich mit meinem vernichtenden Urtheil zu Ende, als sie den Kopf rücklings bog, mich anschaute, gleichsam um zu wissen, ob ich noch da saß und ich war neuerdings von dem Zauber ihrer Persönlichkeit gefangen genommen.

Welch unergründlicher Blick! »Nein, Frauenreiz läßt sich nicht so genau abzirkeln,« bekannte ich insgeheim, und als verstände sich ganz von selbst, saß ich den nächsten Tag wieder ihr gegenüber, und so gieng es nunmehr Tag für Tag, ohne daß ich auch nur ein einziges Wort mit ihr gewechselt hätte. Trotzdem überkam mich oftmals eine Empfindung, als verkehrten wir schon seit Jahr und Tag miteinander. Ihr Benehmen heimelte mich an, ich kannte, sozusagen, jede einzelne Bewegung an ihr...

Seltam! Und noch seltsamer diese Hand, die ausnahmslos von einem schwarzen Handschuh bekleidet, kaum sichtbare Dienste leistete... Immer, auch wenn sie schon längst fort war, sah ich diesen schwarzen Handschuh und daneben tauchten zwei dunkle Augen auf, als wollten sie und wollten doch wieder nicht das Räthsel lösen... In der That ein Räthsel und ganz unerwartet sollte sich der Schlüssel dazu finden... Natürlich in dem italienischen Restaurant...

Die »Kölnische Zeitung« meldet aus Constantinopel: Eine neue Stockung ist in den Friedens-Verhandlungen eingetreten, weil England sich weigert, auf das türkische Verlangen der Besetzung des Landes südlich von Larissa und Volo bis zur Bezahlung der Entschädigung einzugehen. Der englische Botschafter hatte früher zugestimmt, die englische Regierung aber erhebt jetzt Schwierigkeiten. Auch von russischer Seite wird neuerdings getrachtet, den Absatz, betreffend die europäische Controle über die griechischen Finanzen, aus dem Friedensvertrage zu entfernen. Anscheinend ist dies jedoch eine Privatanschauung und nicht der Wunsch des Petersburger Ministeriums.

Die Thatfache, daß Abdur-Rahman Khan, der Emir von Afghanistan, alle seine Agenten in Indien abberufen habe, wird in den politischen Kreisen Londons als ein sehr ernstes Symptom betrachtet. Auch die indische Regierung erkennt den Ernst der Lage, besonders da auch ein Theil des Afridi-Stammes unter Waffen steht und die Hindus in Peshawur befürchten, von den Muhammedanern ausgeplündert zu werden. Sie läßt die Besatzung von Rawalpindi durch Eingeborenen-Truppen und das Dartshire-Regiment verstärken. Von Eingeborenen sollen zwei Brigaden dahin gelegt werden. Infolge dieser Truppen-Concentration ist die militärische Thätigkeit in Indien eine sehr lebhaft. Die Eisenbahnen befördern Truppen aus allen Theilen des Landes nach dem Norden. Was die Mitwissenschaft der Afghanen bei den Grenzwischenfällen betrifft, so anerkennt man, daß der fanatische Mollah de Hadda allein für die nachbarlichen Angriffe bei Peshawur verantwortlich sei. Gewiss ist, daß der Mollah geheime Beziehungen mit den afghanischen Behörden unterhielt. Es gilt als sicher, daß die afghanischen Beamten die Vertheilung der aufrührerischen Proclamationen, welche den heiligen Krieg predigten, unter den Stämmen erleichtert haben. Während des Angriffes auf das Fort Shabladr hatte der Mollah viele Unterthanen des Emirs von Afghanistan — man sagt, auch viele von dessen Soldaten in Civil — unter seinem Befehle. Die indische Regierung hat denn auch dem Emir ernste Vorstellungen hinsichtlich der Theilnahme afghanischer Stammesleute an dem Angriffe auf Shabladr übermittelt. Abdur-Rahman wird wahrscheinlich die Verantwortung für die Handlungen der Stämme ablehnen, aber die indische Regierung wird sich, wie man aus London berichtet, mit der einfachen Ablehnung nicht zufriedengeben angesichts der Haltung des Emirs, welcher die Vertheilung von Broschüren, die den heiligen Krieg predigen, sowie die Sendung von Waffen und Munition an die Stämme an der Grenze bewirkte. In jedem Falle glaubt die Regierung, sehr überlegene Streitkräfte an der Grenze zusammenziehen zu sollen, um gegen alle Eventualitäten gerüstet zu sein.

Nach einer Meldung der »Times« aus Johannesburg hat der Volksrath am letzten Dienstag die Vorschläge des Präsidenten Krüger angenommen, eine Commission zu ernennen, welche den ausführenden Rath bei der Berathung des Berichtes der Commission zur Prüfung der Lage der Industrie unterstützen soll. Im Laufe der Debatte erklärte der Präsident, der Vorschlag, das Dynamit-Monopol abzuschaffen, bedrohe die Unabhängigkeit der Republik.

## Ariadne.

Roman von L. Roth.

(65. Fortsetzung.)

Einen Moment schloß Erna die Augen, um diese Stimme voll auf sich einwirken zu lassen. Welch großes, schönes Talent, das unverwerthet in ihr lag, besaß doch diese Frau! Sie konnte nicht anders; sie sprach ihr daheim ihre Verwunderung darüber aus.

»Ach, gehen Sie doch, Fräulein, wo soll ich wohl die Zeit hernehmen zum Singen?« wehrte die Hausfrau ab.

»Wer eine solche Gabe erhalten hat, ist immer eine Feiertagsnatur und darf nicht zum Alltagsmenschen werden!« beharrte Erna.

»Sie haben ganz recht, Fräulein Erna,« bekräftigte der Pfarrer, »und wenn meine Frau sich ihre Zeit besser eintheilte und den Haushalt strenger regelte, würde schon jeden Tag ein Stündchen übrig sein, dieses Talent zu pflegen. Leider ist das Evangelium mit den vertheilten Pfunden in allen Lebenslagen wahr. Auch meine Frau hat ein wertvolles Pfund erhalten, das sie in die Erde vergraben hat und das daher den Zins, mein und meiner Kinder Freude zu sein, niemals tragen wird!«

»Aber du hast mir ja nach unserer Verheirathung selbst das Singen verboten!« rief Agathe.

»Das that ich nie, mein Kind!« versetzte der Pfarrer. »Ich ermahnte dich nur, deinen Pflichten

## Tagesneuigkeiten.

— (Die Stadt Wien als Erbin.) 15. d. M. wird die Private Abelheid Melcher in Ottakring wohnhaft, vermisst. Dem Commissariate des Bezirkes gieng ein Schreiben zu, welches ein Tathat der Melcher enthielt, in dem sie die Commune Wien zur Universalerbbin ihres 41.845 fl. betragenden Vermögens einsetzt. Man vermutet, daß die Vermisste in Folge Anfälle von Geistesstörung einen Selbstmord beging.

— (Die Striksbewegung in Triest.) Aus Triest wird vom 16. d. M. gemeldet: Es wird in allen Bäckereien gearbeitet. Die Strike der Backstungen des Lloyd und der in der Selbstarbeit beschäftigten Arbeiter ist gleichfalls beendet. Die Striksbewegung haben heute, ohne formell in den Ausnahmestanden zu treten, nicht gearbeitet und verharren den Meistern gegenüber auf ihren Propositionen.

— (Prinz Heinrich von Orléans.) Befinden des Prinzen von Orléans, welcher die Reise ruhig verbracht hat, ist fortgesetzt ein Schreiben. Die Jünger des Generals Albertone richteten ein Schreiben an diejenigen des Prinzen von Orléans, in welchem sie erklären, daß Albertone angesichts des gestrigen Beschlusses von seiner Forderung zurücktreten und die Angelegenheit als erledigt betrachte.

— (Beim Edelweißpflücken.) In Iglo telegraphiert wird, der Schüler der 5. Gymnasialklasse Max Buchwald, der die Ferien in der Zentralschule, vom Eisernen Thore abgeführt.

— (31.000 Mark unterschlagen.) Postarbeiter Christian Stürmer ist, nach einem gramm, am 14. d. M. aus Färth nach Unterfranken von Geldbriefen mit dem Inhalte von 31.000 Mark flüchtig geworden.

— (Ein neuer Souffleurkasten.) Schauspieler des kleinen Theaters in Rostau hat die »Berliner Börsenzeitung« mittheilt, einen Souffleurkasten erfunden, der für die Petersburger Theater angenommen ist. Er hat die Form einer Kiste und wird in einen anderen Kasten, der gleichfalls Futteral dient, eingeschoben. Die Kiste ist aus trockenem Holz und sind mit weichen Filz und darüber liegen noch in zwei Schichten Filz und gewaschenes Papier. Der Souffleur sitzt dank dieser Einrichtung tiefer und die akustischen Eigenschaften des neuen Souffleurkastens sind derart, daß im Zuschauerraum ein einziges Wort des Souffleurs vernehmbar ist, umgekehrt die Schauspieler auch dessen leise Hören.

— (Die Großstädte Russlands.) Land besitzt nach den Ergebnissen der diebischen Zählung 19 Großstädte mit einer Bevölkerung von 100.000 Einwohnern. An der Spitze steht Petersburg mit einer Einwohnerschaft von 1.257.000. Dann kommt Rostau mit fast einer Million (988.000) Ueber 500.000 Einwohner hat vier Städte (404.551) Warschau (614.752). Weitere vier Städte (248.750) 200.000 Einwohner, nämlich Odesa (150.000), Riga (282.943), Kiew (150.000), Tiflis (150.000). Städte haben eine Einwohnerschaft zwischen 100.000 und 200.000, dies sind Charkow (170.682), Tscheljabinsk (159.506) und Taschkent (150.000). Folgende acht Städte endlich haben zwischen 100.000 und 150.000 Einwohner: Saratow, Kasan, Schatirsk, Rostow, Astrachan, Baku (die berühmte Petroleumstadt am Kaspischen Meere), Tula und Rischikow. Die Bevölkerung ist im allgemeinen sehr gering. In europäischen Rußland leben durchschnittlich auf

geregelter nachzukommen, aber du verstandest mich falsch und liebest nie mehr im Hause deine Mutter ertönen.

»Ich kann dir eben nie etwas recht machen,« sagte die Frau.

Mit einem leisen Seufzer zog der Pfarrer sein Zimmer zurück. Dort saß er meistens, aber er den ganzen Tag über that und trieb, was er konnte, und er selbst hätte vielleicht nicht mehr darüber geben können; war er doch das ganze Leben lang träumt. Erna war der Ansicht, daß das gegenwärtige Gattin angewandte Evangelium mit den Pfunden für ihn zutreffend sei.

Sehr erstaunt war Pfarrer Hardenberg, als er die junge Mädchen bei Tisch eine Frage, seine Pflichten betreffend, an ihn richtete. Vereinzelt gab er die Antwort; dabei belebte er sich, ihr Interesse an der Mann war wie verwandelt.

Den nächsten Sonntag schlachtete er seinen Eifer mit noch größerem Eifer vorzutrag, so daß kein in die Augen seiner Zuhörer kam. Wiederholte er mit Erna über die Predigt, und da die Predigt freigen gestreift hatte, kamen sie auch auf die Pfunden. Oft tauschten sie von nun ab ihre Ideen mit einander aus.

»Mit Fräulein Erna unterhältst du dich,« sagte du mir stets antwortest: Das verstehst du nicht, Frau Agathe manchmal gekränkt.



Quadratkilometer Landes nur 19 bis 20 Menschen. Der am stärksten bevölkerte Theil des Reiches ist Polen, wo im Mittel 74.4 Einwohner auf einen Quadratkilometer kommen. Demnach folgt Kaukasien mit 20.8 Einwohnern auf einem Quadratkilometer. Im Großfürstenthum Finnland ist die Dichte der Bevölkerung nur 7.7 Menschen auf einem Quadratkilometer.

(Anarchistisches.) Aus Barcelona meldet man vom 15. d. M.: Die Dampftramway ist in Sagera infolge von großen Steinen, welche auf die Schienen gelegt waren, entgleist. Eine Person wurde getödtet und zwei verwundet.

(Si-Hung-Tsang) will eine Musterfarm in China gründen. Er hat deshalb dem Director der landwirtschaftlichen Schule der Grafschaft Ducheß im Staate Newyork, Brill, ein hohes Gehalt angeboten, wenn er nach China gehen und dort eine solche Schule einrichten will. Professor Brill hat das Anerbieten angenommen und wird sich nach China begeben.

(Die Urahnen unserer Hunde.) Nach einem Vortrage, den Professor Studer auf der 79. Jahresversammlung der Schweizer naturforschenden Gesellschaft in Zürich über die Geschichte der Hunderrassen gemacht hat, weiß man jetzt ziemlich darüber Bescheid, von welchen Vorfahren die verschiedenen Rassen abstammen. Es sind fünf Stammformen, von denen drei in den Pfahlbauten vorkommen, während die beiden übrigen zur Bronzezeit lebten. Der am längsten bekannte Vorfahre unserer Hunde ist der sogenannte Torschhund, von dem berühmten, jüngst verstorbenen Zoologen Rüttimeyer zuerst beschrieben; dieser Hund war in der neueren Steinzeit der Begleiter des Menschen, und von ihm stammen alle unsere Spitze und Pinscher ab. Schädel und andere Knochenreste des Torschhundes sind in großen Mengen in den Pfahlbauten gefunden worden, und schon zu jener Zeit konnte man eine Unterscheidung zwischen Spitze und Pinscher machen. An manchen Stellen, z. B. bei Baden im Aargau, fand sich der Torschhund noch zur Römerzeit. Eine Reihe der heute beliebtesten Hunderrassen leitet ihren Ursprung von einem Hunde aus der Steinzeit her, der nach dem russischen Gelehrten Jostroffzky benannt ist und zuerst von Annitschin in der Nähe von Jont am Neuchâtel-See gefunden wurde. Am reinsten hat der sibirische Schlittenhund, der sogenannte Laika, den Typus jenes Hundes bis auf unsere Zeit bewahrt, außerdem aber verdanken wir ihm auch die Entstehung des Neufundländers, des Bernhardschäfers und des Doggen und ihrer Zwergformen, deren kleinste unser Welpen darstellt. Der dritte Hund aus der Steinzeit wurde der Studer selbst in einem Pfahlbau am Ueberlinger-See gefunden, er ist groß und schlank gebaut mit dem vollkommen übereinstimmenden Schädelform. Ihm schließt sich der schottische Deerhound; von diesem Hunde ab. Zur Zeit, als die Gallier in der Schweiz weilten, war dieser Hund dort im ganzen Lande verbreitet. Ein Hund der Bronzezeit, der den lateinischen Namen canis familiaris matris optimae (Haushund und Stützmutter) erhalten hat, ist der Agh unserer Schäferhunde und der Bronzezeit stammend, hat den Jagdhunden das Leben gegeben. Eine ganz besondere Entstehung hat die Rasse der Windhunde, deren Vorfahren namentlich in der Umgebung des Mittelmeeres und besonders in

Ägypten von den ältesten Zeiten an vom Menschen gehalten wurden. Es unterliegt kaum einem Zweifel, daß diese Formen die größte Ähnlichkeit mit dem Pariahunde besitzen, der also als die Stammform unserer Windhunde zu betrachten ist.

## Vocal- und Provinzial-Nachrichten.

Das Allerhöchste Geburtsfest Sr. Majestät des Kaisers.

In allen Gauen der großen Monarchie wird heute in würdiger, herzerhebender Weise der jedem Oesterreicher theure Feiertag, das Geburtsfest unseres geliebten, erlauchten Herrschers, unseres glorreichen Kaisers gefeiert.

In allen Gotteshäusern steigt das erhabene Völkergebet „Gott erhalte!“ zum Himmel empor, alle Herzen eint die innige Bitte, der heiße Wunsch, Gott erhalte, Gott beschütze unsern Kaiser, das Heil seiner Völkerrfamilie!

Mit festlicher Freude begehen heute die Völker das Gedächtnis jenes Tages, an welchem vor 67 Jahren der geliebte Herrscher dem Reiche geschenkt worden; höher schlagen alle treuen Herzen und alle Bürger des mächtigen Staates erneuern den Schwur der Treue zu ihrem Kaiser und zum erlauchten Herrscherhause, denn alle fühlen sich als treue Söhne des Reiches, einig in Freud und Leid, in Dankbarkeit, Ehrfurcht und Liebe für die erlauchte Person ihres Herrschers.

Der schöne Hergensbund verbürgt uns Oesterreichs Zukunft, der wir hoffnungsvoll entgegenblicken. Die weise, starke Hand unseres Kaisers, dem das Reich den großartigen Aufschwung des geistigen wie des materiellen Lebens dankt, schirmt und schützt uns. Ganz Europa ist erfüllt von Ehrfurcht für den erlauchten Herrscher, den treuen Hort des Friedens, der in seiner Weisheit und Großherzigkeit allen Völkern der Monarchie die Bahn freierthümlicher Bewegung und Entwicklung erschlossen.

Die Vorsehung segne und schütze den weisen, gütigen Herrscher, wir wollen aber geloben, in allen kommenden Zeiten unerschütterlich zu bleiben in der Treue für Kaiser und Reich.

(Ernennungen.) Seine Excellenz der Herr Finanzminister hat im Einvernehmen mit dem Ackerbauminister den Geometer für agrarische Operationen in Krain Johann Sirl zum Evidenzhaltungs-Obergeometer zweiter Classe; die Geometer-Adjuncten Ferdinand Cermak und Johann Presel zu Evidenzhaltungs-Geometern 1. Classe, dann den Geometer-Assistenten Josef Deuster zum Evidenzhaltungs-Eleven des Grundsteuer-Catasters, unter Belassung derselben in ihrer dermaligen Verwendung bei der betreffenden technischen Abtheilung für agrarische Operationen ernannt.

(Truppen-Uebungen.) Reservisten des 27. Infanterie-Regiments in der Stärke von 600 Mann mit acht Officieren sind am 17. d. M. von Graz nach Rakel befördert worden. Heute wurden 160 Reservisten des 7. Jägerbataillons aus Salzburg nach Graz transportiert.

(Zur Volksbewegung.) Im zweiten Quartale des laufenden Jahres wurden in der Stadt Salzburg 98 Ehen geschlossen und 280 Kinder geboren. Die Zahl der Verstorbenen belief sich auf 309, welche sich nach dem Alter folgendermaßen vertheilen: Im ersten Monate 25,

im ersten Jahre 61, bis zu 5 Jahren 87, von 5 bis zu 15 Jahren 8, von 15 bis zu 30 Jahren 35, von 30 bis zu 50 Jahren 57, von 50 bis zu 70 Jahren 63, über 70 Jahre 59. Todesursachen waren: bei 13 angeborene Lebensschwäche, bei 85 Tuberculose, bei 15 Lungenentzündung, bei 7 Diphtheritis, bei 13 Keuchhusten, bei 1 Typhus, bei 1 Cholera infantum, bei 12 Gehirnschlagfluß, bei 4 organischer Herzfehler, bei 15 bössartige Neubildungen, bei allen übrigen verschiedene sonstige Krankheiten. Berunglückt ist eine Person. Selbstmorde ereigneten sich zwei, hingegen weder ein Mord noch ein Todtschlag.

(Section «Krain» des deutschen und österreichischen Alpenvereins.) Der alte Anton Klančnik, der allgemein beliebte Hauswart der Solica-Hütte, hat wieder seit 1. August die Bewirtschaftung dieser Hütte übernommen. Die Boishütte am Rankersattel (Steiner Alpen) wird am 29. August eröffnet.

(Die Kirchenthürme bei der Pfarrkirche in Moräutsch,) welche durch das Erdbeben beschädigt wurden, sind im Rohbaue vollendet. Die Revision dieser hergestellten Arbeit wird demnach seitens eines Staatsarchitekten vorgenommen werden, damit bei anstandslosem Besunde mit der Verputzung begonnen werden kann.

(Versuchter Raub.) Am 24. v. M. gieng der Besitzer Urban Oblak aus Prelesje, Gerichtsbezirk Bischofs-lad, gegen 5 Uhr nachmittags vom Jahrmarkte in Bischofs-lad über Babarslagrapa nach Hause. Da er müde war, raufte er nächst Babnik in einem Gebüsch eine kurze Zeit und schlummerte hiebei ein. Plötzlich wurde er von einem unbekannten Manne überfallen und gewürgt. Während des Würgens hielt der Thäter dem Oblak auch den Mund zu und versuchte den Kopf desselben nach rückwärts zu drehen und in die Westentasche zu greifen, woselbst Oblak bei 206 fl. hatte. Während des Kampfes wurden dem Oblak zwei Knöpfe von der Weste abgerissen und es erlitt derselbe am Kopfe, Halse und an den Händen mehrere Hautabschürfungen. Als sich endlich Oblak des Thäters erwehrte und sich freimachte, ergriff letzterer unter Zurücklassung seines Rodes die Flucht. Der Thäter ist gegen 30 Jahre alt, hat ein längliches, bräunliches Gesicht und schwarze Augenbrauen; bekleidet war er mit dem zurückgelassenen Rode, gleicher Hose und war barfüßig und bürste in der Umgebung Bischofs-lad zu Hause sein. Die Invigilierung nach dem Thäter wurde eingeleitet.

(Schadenfeuer.) Aus Rudolfs-wert wird uns berichtet: Am 12. d. M. um 1 Uhr nachmittags brach im Schweinftalle des Besitzers Josef Gospodarič in Witschen-dorf Feuer aus und ergriff auch den ganz danebenstehenden Schweinftall des Alois Krevs. Durch rasches Eingreifen der Ortsinsassen ist es gelungen, das Feuer bald zu löschen. Das Strohdach des Schweinftalles des Gospodarič ist vollständig abgebrannt, jenes des Krevs'schen Schweinftalles aber nur zum Theile, da das Stroh des letzteren schnell abgerissen wurde. Die nebenstehenden Wohn- und Wirtschaftsgebäude waren außer Gefahr und es ist nur dem raschen Eingreifen der Insassen und dem günstigen Winde zu verdanken, daß ein großer Schaden abgewendet wurde. Das Feuer sollen Kinder, die mit Bänndölzchen spielten, verursacht haben.

(Erdbeben.) Aus Rudolfs-wert wird uns gemeldet: Am 16. d. Mts. zwischen 1 Uhr 11 Min. und 1 Uhr 12 Min. nachmittags wurden in Rudolfs-

Das frohe Lächeln verschwand bei den letzten Worten von dem Gesicht der Hausfrau. Erna und immer wieder Erna! Die Freude an ihrem Außern war ihr verdorben. Ein finsterner Blick streifte das schöne Mädchen, und dabei zog ein seltsames Gefühl in ihr Herz ein, ein Gefühl, das ihr bisher fremd gewesen war.

Lehteres verstärkte sich noch, als sie gleich darauf Erna mit ihrem Manne und den Kindern spazieren gehen sah. Wie heiter und zufrieden sie alle dreinschaute, und wie herzlich sie lachten! Ihre Stimmen waren weithin zu vernehmen. O, sie brauchten sie, die Mutter, ja gar nicht mehr. Ein heftiger Groll stieg in ihr auf.

«Warum blieben Sie nur so lange fort, während ich doch alle Hände voll zu thun habe?» fuhr sie Erna ärmlich an, als diese von dem Spaziergang zurückkam.

«So viel ich weiß, ist alles beschickt,» entgegnete das junge Mädchen, betroffen von dem rauhen Ton. «Auch hielt ich es für die Kinder gut, an die Luft zu gehen!»

«Natürlich wissen Sie stets alles besser als ich!» Mit diesen Worten stürmte die erregte Frau fort. Willehlm schämte sie sich ihres brüskten Wesens; in der nächsten Stunde war sie wieder artig gegen Erna. Aber der Schatten war nun einmal da und ließ sich nicht bannen.

Auch auf Erna senkte er sich nieder, als während der nächsten Tage Frau Agathe bei dieser oder jener Gelegenheit einen gereizten Ton gegen sie anschlug. Mit noch größerer Sorgfalt als sonst erfüllte sie ihre Pflicht.

(Fortsetzung folgt.)

Erna fühlte sehr wohl, daß in diesen beiden brüderlichen Theile das Gute gegenseitig ineinander nieder, weil sie nicht sorgsam über sich selbst wachten und keine Geduld mit ihren gegenseitigen Schwächen hatten.

Und rastlos eilte die Zeit dahin.

Erna fühlte sich nicht mehr fremd in den beiderseitigen Verhältnissen, denen sie, ohne es zu merken, mehr und mehr den Stempel ihrer Individualität aufdrückte. Die Kinder, die viel artiger geworden, hingen mit Liebe an ihr; auch sie hatten nicht vergeblich an ihr Herz geklopft. Ruhig verhielten sie sich bei den Wahlzeiten, bei denen, da nicht mehr beständig hier und dort etwas fehlte, jetzt eine Unterhaltung zwischen den Erwachsenen möglich war. Der Pfarrer hatte schon lange dem Schlafroß abgeschworen und trug schon beim körperlichen Thätigkeit strengte Erna nicht mehr wie früher an; sie war ihr zur Gewohnheit geworden. Willehlm spielte sie zuweilen Clavier und sang mit den Kindern; das häusliche Concert lockte den Pfarrer dann wohl aus seiner Stube; er hörte er zu und oft erzählte er sogar mit den Kindern oder sang selbst mit ihnen. Erna erlöste sie, daß auch die Hausfrau ihre Stimme erlösen ließ. Die Menschen waren wie durch einen feinen Luftzug aufgeweckt. Nicht mehr in dem Maße wie früher rannte die Pfarrerin im Hause umher. Die beiden Diensthofen waren jetzt gut gekleidet und hatten meistens schon ihre Pflichten erfüllt, wenn die Hausfrau erst ihrer lässigen Verhältnisse. Die hastige Frau merkte nicht, wie

das ruhige Mädchen sie oft leitete, und letztere ignorierte klug die kleinen Taktlosigkeiten der Älteren.

Eine stille Zufriedenheit war über Erna gekommen. Oft weilten ihre Gedanken bei Erich. Sein Bild war immer frisch in ihrer Seele und der Schatten, der darüber gelegen, allmählich wieder gewichen. Ihr brennender Wunsch, von ihm zu hören, ob das Schicksal sich endlich hold gegen ihn gezeigt hatte, erfüllte sich nicht. Eifrig suchte sie seinen Namen in den Zeitungen, sobald von den neuen Colonien die Rede war; er wurde nie genannt. Wie schön hätte sich Erichs Leben gestalten können, wenn sie niemals in seinen Gesichtskreis getreten wäre! Es war doch bitter, mit einer Schuldenlast beladen zu sein, die abzutragen ihr das Schicksal unmöglich gemacht hatte.

## XV.

«Helfen Sie mir doch eine neue Frisur aufstecken, am liebsten so eine, wie Sie sie tragen!» bat Frau Agathe eines Tages.

Bereitwillig erfüllte Erna ihr diesen Wunsch. Wohlgefallig drehte die rundliche Frau, deren Figur ein Kleid von gleichem Schnitt und gleicher Farbe, wie das Ernas, umhüllte, sich vor dem Spiegel hin und her. Sie war in letzterer Zeit nicht nur viel sorgfamer in der Toilette geworden, sondern brohte sogar regelrecht eitel zu werden.

«Ach, wie hübsch du bist, Agathe, beinahe wie in der Brautzeit!» rief der Pfarrer heiter, der soeben ins Zimmer trat, den Arm um seine Frau legend. «Du copierst jetzt wohl Fräulein Erna vom Scheitel bis zur Sohle! Nur mußt du dir dann auch ihren Ethic zulegen!»







Angelommene Fremde.

Hotel Stadt Wien.

Am 16. August. Prinz zu Schaumburg-Lippe, k. u. k. Feldmarschall; Kohn, Ingen.; Holzer, Bernauer, Hohenberg, Star, Drebnig, Kiste; Weiniger, Königsfeld, Reisende; Wagenmeister; Schnabl, Journalist; Baron Follon, k. u. k. Ritter; Sup, Kfm.; Folsom, Obercontrollor, Budapest; Riso, Seebach; Fiala, Kfm.; Haida, Kfm.; Schutte, Director; Zilseher, Rechtsanwalt; Kuf, Kfm.; Nürnberg, — Ortlin, Fachlehrerin; Klement, Privat, Agram.

Am 17. August. Urbancic, Gutsbesitzer, Villachgraz. — Gassari, Kfm., Fiume. — Schenk, Weltin, Kiste; Patriarch, Professor, Bozoga. — Petuhov, Professor, Dorpat. — Gollay, grovic, Kfm., Agram.

Hotel Elephant.

Am 16. August. Dr. Globocnik, k. k. Notar, Gr.-Laibach; Schauta, Forstmeister, Hammerstiel. — Bubal, Ingen. und Dampfmaschinen; Jalkic, k. u. k. Militärcurat; Dr. Ferra, i. Familie; Hajdiga, Priester; Dinkelspiel, Privat, i. Familie, Schneider, Müller, Kiste, Wien. — Constaat, Privat; Handelin, Privat, Landstraß. — Vezzi, Einj. Freiwilliger; Wagner, k. k. Professor; Kastenbriner, Privat; Koppmann, Kfm., Graz. — Strabel, k. u. k. Oberleut., Dalmatien. — Kristide, Kfm., München. — Jager, Stationschef, Cormons. — Brant, Kfm., München. — Rustoir, Kndrat, Privat, Pilsen. — Wernbacher, Schulleiter, i. Frau, Klam. — Freigstod, Kfm., Marzall. — Schaffer, Kfm., Dresden.

Hotel Vairischer Hof.

Am 16. August. Boith, Oberlehrer, i. Frau, Eggenberg. — Geisler, Privat, München. — Sönnigmann, Agent, Wälgern. — Roschitz, Kfm., Wien. — Wagner, Kfm., i. Frau, Graz.

Verstorbene.

Im Siechenhause.

Am 13. August. Anna Bodnik, Bildhauerwitwe, 80 J., Marasus senilis.

Im Civilspitale.

Am 13. August. Friedrich Bartak, Architekt, 45 J., Repritis.

Meteorologische Beobachtungen in Laibach.

Seeshöhe 306.2 m.

Wegpunkt	Zeit der Beobachtung	Barometerstand in Millimetern auf 0. d. reductiert	Lufttemperatur nach Celsius	Wind	Nachricht des Himmels	Niederschlag in Millimetern
17.	2 U. N.	737.9	23.6	ND. mäßig	theilw. heiter	
	9 U. N.	738.2	20.0	N. schwach	theilw. bew.	
18.	7 U. M.	737.8	16.2	SD. schwach	Nebel	14.2

Das Tagesmittel der gestrigen Temperatur 20.3°, um 1.6° über dem Normale.

Verantwortlicher Redacteur: Julius Ohm-Januschowski  
Mitter von Bissebrad.

Für Städtebewohner, Beamte etc. Gegen Verdauungsbeschwerden und alle die Folgen einer sitzenden Lebensweise und angestrengter geistiger Arbeit sind die echten «Rolls Seidlig-Pulver» vermöge ihrer, die Verdauung nachhaltig regelnden und milde auflösenden Wirkung ein geradezu unentbehrliches Hausmittel. Eine Schachtel 1 fl. Tägliches Postverwandt gegen Nachnahme durch Apotheker A. Roll, k. u. k. Hoflieferant, Wien, Tuchlauben 9. In den Apotheken der Provinz verlange man ausdrücklich Rolls Präparat mit dessen Schutzmarke und Unterschrift.

(74) 10

Dankagung.

Anlässlich des Hinscheidens des Architekten Herrn

Friedrich Bartak

äußerte sich die allgemeine Theilnahme in so herrlicher, tröstender Weise, dass wir verpflichtet sind, für dieselbe allen verehrten Corporationen, Freunden und Bekannten unseren aufrichtigen Dank auszusprechen.

Im Namen des Baupersonals der städt. Artillerie-Kaserne, der Kollegen und der Direction der Union-Baugesellschaft  
Ing. Jul. Rebole.

Course an der Wiener Börse vom 17. August 1897.

Nach dem officiellen Coursblatte.

Wechsel-Rente in Noten		Wechsel-Rente in Silber		Wechsel-Rente in Gold		Wechsel-Rente in Papier		Wechsel-Rente in Kupfer		Wechsel-Rente in Zinn		Wechsel-Rente in Eisen		Wechsel-Rente in Stahl		Wechsel-Rente in Blei		Wechsel-Rente in Zink		Wechsel-Rente in Nickel		Wechsel-Rente in Kobalt		Wechsel-Rente in Mangan		Wechsel-Rente in Chrom		Wechsel-Rente in Natrium		Wechsel-Rente in Kalium		Wechsel-Rente in Ammonium		Wechsel-Rente in Magnesium		Wechsel-Rente in Calcium		Wechsel-Rente in Strontium		Wechsel-Rente in Barium		Wechsel-Rente in Bismut		Wechsel-Rente in Antimon		Wechsel-Rente in Arsen		Wechsel-Rente in Selen		Wechsel-Rente in Tellur		Wechsel-Rente in Iod		Wechsel-Rente in Brom		Wechsel-Rente in Chlor		Wechsel-Rente in Fluor		Wechsel-Rente in Phosphor		Wechsel-Rente in Schwefel		Wechsel-Rente in Stickstoff		Wechsel-Rente in Kohlenstoff		Wechsel-Rente in Wasserstoff		Wechsel-Rente in Sauerstoff		Wechsel-Rente in Ozon		Wechsel-Rente in Oxygen		Wechsel-Rente in Hydrogen		Wechsel-Rente in Helium		Wechsel-Rente in Neon		Wechsel-Rente in Argon		Wechsel-Rente in Krypton		Wechsel-Rente in Xenon		Wechsel-Rente in Radon		Wechsel-Rente in Radium		Wechsel-Rente in Thorium		Wechsel-Rente in Uranium		Wechsel-Rente in Plutonium		Wechsel-Rente in Americium		Wechsel-Rente in Curium		Wechsel-Rente in Berkelevium		Wechsel-Rente in Californium		Wechsel-Rente in Einsteinium		Wechsel-Rente in Fermium		Wechsel-Rente in Mendelevium		Wechsel-Rente in Nobelium		Wechsel-Rente in Lawrencium		Wechsel-Rente in Rutherfordium		Wechsel-Rente in Dubnium		Wechsel-Rente in Seaborgium		Wechsel-Rente in Bohrium		Wechsel-Rente in Hassium		Wechsel-Rente in Meitnerium		Wechsel-Rente in Darmstadtium		Wechsel-Rente in Roentgenium		Wechsel-Rente in Copernicium		Wechsel-Rente in Dubnium		Wechsel-Rente in Seaborgium		Wechsel-Rente in Bohrium		Wechsel-Rente in Hassium		Wechsel-Rente in Meitnerium		Wechsel-Rente in Darmstadtium		Wechsel-Rente in Roentgenium		Wechsel-Rente in Copernicium		Wechsel-Rente in Dubnium		Wechsel-Rente in Seaborgium		Wechsel-Rente in Bohrium		Wechsel-Rente in Hassium		Wechsel-Rente in Meitnerium		Wechsel-Rente in Darmstadtium		Wechsel-Rente in Roentgenium		Wechsel-Rente in Copernicium		Wechsel-Rente in Dubnium		Wechsel-Rente in Seaborgium		Wechsel-Rente in Bohrium		Wechsel-Rente in Hassium		Wechsel-Rente in Meitnerium		Wechsel-Rente in Darmstadtium		Wechsel-Rente in Roentgenium		Wechsel-Rente in Copernicium		Wechsel-Rente in Dubnium		Wechsel-Rente in Seaborgium		Wechsel-Rente in Bohrium		Wechsel-Rente in Hassium		Wechsel-Rente in Meitnerium		Wechsel-Rente in Darmstadtium		Wechsel-Rente in Roentgenium		Wechsel-Rente in Copernicium		Wechsel-Rente in Dubnium		Wechsel-Rente in Seaborgium		Wechsel-Rente in Bohrium		Wechsel-Rente in Hassium		Wechsel-Rente in Meitnerium		Wechsel-Rente in Darmstadtium		Wechsel-Rente in Roentgenium		Wechsel-Rente in Copernicium		Wechsel-Rente in Dubnium		Wechsel-Rente in Seaborgium		Wechsel-Rente in Bohrium		Wechsel-Rente in Hassium		Wechsel-Rente in Meitnerium		Wechsel-Rente in Darmstadtium		Wechsel-Rente in Roentgenium		Wechsel-Rente in Copernicium		Wechsel-Rente in Dubnium		Wechsel-Rente in Seaborgium		Wechsel-Rente in Bohrium		Wechsel-Rente in Hassium		Wechsel-Rente in Meitnerium		Wechsel-Rente in Darmstadtium		Wechsel-Rente in Roentgenium		Wechsel-Rente in Copernicium		Wechsel-Rente in Dubnium		Wechsel-Rente in Seaborgium		Wechsel-Rente in Bohrium		Wechsel-Rente in Hassium		Wechsel-Rente in Meitnerium		Wechsel-Rente in Darmstadtium		Wechsel-Rente in Roentgenium		Wechsel-Rente in Copernicium		Wechsel-Rente in Dubnium		Wechsel-Rente in Seaborgium		Wechsel-Rente in Bohrium		Wechsel-Rente in Hassium		Wechsel-Rente in Meitnerium		Wechsel-Rente in Darmstadtium		Wechsel-Rente in Roentgenium		Wechsel-Rente in Copernicium		Wechsel-Rente in Dubnium		Wechsel-Rente in Seaborgium		Wechsel-Rente in Bohrium		Wechsel-Rente in Hassium		Wechsel-Rente in Meitnerium		Wechsel-Rente in Darmstadtium		Wechsel-Rente in Roentgenium		Wechsel-Rente in Copernicium		Wechsel-Rente in Dubnium		Wechsel-Rente in Seaborgium		Wechsel-Rente in Bohrium		Wechsel-Rente in Hassium		Wechsel-Rente in Meitnerium		Wechsel-Rente in Darmstadtium		Wechsel-Rente in Roentgenium		Wechsel-Rente in Copernicium		Wechsel-Rente in Dubnium		Wechsel-Rente in Seaborgium		Wechsel-Rente in Bohrium		Wechsel-Rente in Hassium		Wechsel-Rente in Meitnerium		Wechsel-Rente in Darmstadtium		Wechsel-Rente in Roentgenium		Wechsel-Rente in Copernicium		Wechsel-Rente in Dubnium		Wechsel-Rente in Seaborgium		Wechsel-Rente in Bohrium		Wechsel-Rente in Hassium		Wechsel-Rente in Meitnerium		Wechsel-Rente in Darmstadtium		Wechsel-Rente in Roentgenium		Wechsel-Rente in Copernicium		Wechsel-Rente in Dubnium		Wechsel-Rente in Seaborgium		Wechsel-Rente in Bohrium		Wechsel-Rente in Hassium		Wechsel-Rente in Meitnerium		Wechsel-Rente in Darmstadtium		Wechsel-Rente in Roentgenium		Wechsel-Rente in Copernicium		Wechsel-Rente in Dubnium		Wechsel-Rente in Seaborgium		Wechsel-Rente in Bohrium		Wechsel-Rente in Hassium		Wechsel-Rente in Meitnerium		Wechsel-Rente in Darmstadtium		Wechsel-Rente in Roentgenium		Wechsel-Rente in Copernicium		Wechsel-Rente in Dubnium		Wechsel-Rente in Seaborgium		Wechsel-Rente in Bohrium		Wechsel-Rente in Hassium		Wechsel-Rente in Meitnerium		Wechsel-Rente in Darmstadtium		Wechsel-Rente in Roentgenium		Wechsel-Rente in Copernicium		Wechsel-Rente in Dubnium		Wechsel-Rente in Seaborgium		Wechsel-Rente in Bohrium		Wechsel-Rente in Hassium		Wechsel-Rente in Meitnerium		Wechsel-Rente in Darmstadtium		Wechsel-Rente in Roentgenium		Wechsel-Rente in Copernicium		Wechsel-Rente in Dubnium		Wechsel-Rente in Seaborgium		Wechsel-Rente in Bohrium		Wechsel-Rente in Hassium		Wechsel-Rente in Meitnerium		Wechsel-Rente in Darmstadtium		Wechsel-Rente in Roentgenium		Wechsel-Rente in Copernicium		Wechsel-Rente in Dubnium		Wechsel-Rente in Seaborgium		Wechsel-Rente in Bohrium		Wechsel-Rente in Hassium		Wechsel-Rente in Meitnerium		Wechsel-Rente in Darmstadtium		Wechsel-Rente in Roentgenium		Wechsel-Rente in Copernicium		Wechsel-Rente in Dubnium		Wechsel-Rente in Seaborgium		Wechsel-Rente in Bohrium		Wechsel-Rente in Hassium		Wechsel-Rente in Meitnerium		Wechsel-Rente in Darmstadtium		Wechsel-Rente in Roentgenium		Wechsel-Rente in Copernicium		Wechsel-Rente in Dubnium		Wechsel-Rente in Seaborgium		Wechsel-Rente in Bohrium		Wechsel-Rente in Hassium		Wechsel-Rente in Meitnerium		Wechsel-Rente in Darmstadtium		Wechsel-Rente in Roentgenium		Wechsel-Rente in Copernicium		Wechsel-Rente in Dubnium		Wechsel-Rente in Seaborgium		Wechsel-Rente in Bohrium		Wechsel-Rente in Hassium		Wechsel-Rente in Meitnerium		Wechsel-Rente in Darmstadtium		Wechsel-Rente in Roentgenium		Wechsel-Rente in Copernicium		Wechsel-Rente in Dubnium		Wechsel-Rente in Seaborgium		Wechsel-Rente in Bohrium		Wechsel-Rente in Hassium		Wechsel-Rente in Meitnerium		Wechsel-Rente in Darmstadtium		Wechsel-Rente in Roentgenium		Wechsel-Rente in Copernicium		Wechsel-Rente in Dubnium		Wechsel-Rente in Seaborgium		Wechsel-Rente in Bohrium		Wechsel-Rente in Hassium		Wechsel-Rente in Meitnerium		Wechsel-Rente in Darmstadtium		Wechsel-Rente in Roentgenium		Wechsel-Rente in Copernicium		Wechsel-Rente in Dubnium		Wechsel-Rente in Seaborgium		Wechsel-Rente in Bohrium		Wechsel-Rente in Hassium		Wechsel-Rente in Meitnerium		Wechsel-Rente in Darmstadtium		Wechsel-Rente in Roentgenium		Wechsel-Rente in Copernicium		Wechsel-Rente in Dubnium		Wechsel-Rente in Seaborgium		Wechsel-Rente in Bohrium		Wechsel-Rente in Hassium		Wechsel-Rente in Meitnerium		Wechsel-Rente in Darmstadtium		Wechsel-Rente in Roentgenium		Wechsel-Rente in Copernicium		Wechsel-Rente in Dubnium		Wechsel-Rente in Seaborgium		Wechsel-Rente in Bohrium		Wechsel-Rente in Hassium		Wechsel-Rente in Meitnerium		Wechsel-Rente in Darmstadtium		Wechsel-Rente in Roentgenium		Wechsel-Rente in Copernicium		Wechsel-Rente in Dubnium		Wechsel-Rente in Seaborgium		Wechsel-Rente in Bohrium		Wechsel-Rente in Hassium		Wechsel-Rente in Meitnerium		Wechsel-Rente in Darmstadtium		Wechsel-Rente in Roentgenium		Wechsel-Rente in Copernicium		Wechsel-Rente in Dubnium		Wechsel-Rente in Seaborgium		Wechsel-Rente in Bohrium		Wechsel-Rente in Hassium		Wechsel-Rente in Meitnerium		Wechsel-Rente in Darmstadtium		Wechsel-Rente in Roentgenium		Wechsel-Rente in Copernicium		Wechsel-Rente in Dubnium		Wechsel-Rente in Seaborgium		Wechsel-Rente in Bohrium		Wechsel-Rente in Hassium		Wechsel-Rente in Meitnerium		Wechsel-Rente in Darmstadtium		Wechsel-Rente in Roentgenium		Wechsel-Rente in Copernicium		Wechsel-Rente in Dubnium		Wechsel-Rente in Seaborgium		Wechsel-Rente in Bohrium		Wechsel-Rente in Hassium		Wechsel-Rente in Meitnerium		Wechsel-Rente in Darmstadtium		Wechsel-Rente in Roentgenium		Wechsel-Rente in Copernicium		Wechsel-Rente in Dubnium		Wechsel-Rente in Seaborgium		Wechsel-Rente in Bohrium		Wechsel-Rente in Hassium		Wechsel-Rente in Meitnerium		Wechsel-Rente in Darmstadtium		Wechsel-Rente in Roentgenium		Wechsel-Rente in Copernicium		Wechsel-Rente in Dubnium		Wechsel-Rente in Seaborgium		Wechsel-Rente in Bohrium		Wechsel-Rente in Hassium		Wechsel-Rente in Meitnerium		Wechsel-Rente in Darmstadtium		Wechsel-Rente in Roentgenium		Wechsel-Rente in Copernicium		Wechsel-Rente in Dubnium		Wechsel-Rente in Seaborgium		Wechsel-Rente in Bohrium		Wechsel-Rente in Hassium		Wechsel-Rente in Meitnerium		Wechsel-Rente in Darmstadtium		Wechsel-Rente in Roentgenium		Wechsel-Rente in Copernicium		Wechsel-Rente in Dubnium		Wechsel-Rente in Seaborgium		Wechsel-Rente in Bohrium		Wechsel-Rente in Hassium		Wechsel-Rente in Meitnerium		Wechsel-Rente in Darmstadtium		Wechsel-Rente in Roentgenium		Wechsel-Rente in Copernicium		Wechsel-Rente in Dubnium		Wechsel-Rente in Seaborgium		Wechsel-Rente in Bohrium		Wechsel-Rente in Hassium		Wechsel-Rente in Meitnerium		Wechsel-Rente in Darmstadtium		Wechsel-Rente in Roentgenium		Wechsel-Rente in Copernicium		Wechsel-Rente in Dubnium		Wechsel-Rente in Seaborgium		Wechsel-Rente in Bohrium		Wechsel-Rente in Hassium		Wechsel-Rente in Meitnerium		Wechsel-Rente in Darmstadtium		Wechsel-Rente in Roentgenium		Wechsel-Rente in Copernicium		Wechsel-Rente in Dubnium		Wechsel-Rente in Seaborgium		Wechsel-Rente in Bohrium		Wechsel-Rente in Hassium		Wechsel-Rente in Meitnerium		Wechsel-Rente in Darmstadtium		Wechsel-Rente in Roentgenium		Wechsel-Rente in Copernicium		Wechsel-Rente in Dubnium		Wechsel-Rente in Seaborgium		Wechsel-Rente in Bohrium		Wechsel-Rente in Hassium		Wechsel-Rente in Meitnerium		Wechsel-Rente in Darmstadtium		Wechsel-Rente in Roentgenium		Wechsel-Rente in Copernicium		Wechsel-Rente in Dubnium		Wechsel-Rente in Seaborgium		Wechsel-Rente in Bohrium		Wechsel-Rente in Hassium		Wechsel-Rente in Meitnerium		Wechsel-Rente in Darmstadtium		Wechsel-Rente in Roentgenium		Wechsel-Rente in Copernicium		Wechsel-Rente in Dubnium		Wechsel-Rente in Seaborgium		Wechsel-Rente in Bohrium		Wechsel-Rente in Hassium		Wechsel-Rente in Meitnerium		Wechsel-Rente in Darmstadtium		Wechsel-Rente in Roentgenium		Wechsel-Rente in Copernicium		Wechsel-Rente in Dubnium		Wechsel-Rente in Seaborgium		Wechsel-Rente in Bohrium		Wechsel-Rente in Hassium		Wechsel-Rente in Meitnerium		Wechsel-Rente in Darmstadtium		Wechsel-Rente in Roentgenium		Wechsel-Rente in Copernicium		Wechsel-Rente in Dubnium		Wechsel-Rente in Seaborgium		Wechsel-Rente in Bohrium		Wechsel-Rente in Hassium		Wechsel-Rente in Meitnerium		Wechsel-Rente in Darmstadtium		Wechsel-Rente in Roentgenium		Wechsel-Rente in Copernicium		Wechsel-Rente in Dubnium		Wechsel-Rente in Seaborgium		Wechsel-Rente in Bohrium		Wechsel-Rente in Hassium		Wechsel-Rente in Meitnerium		Wechsel-Rente in Darmstadtium		Wechsel-Rente in Roentgenium		Wechsel-Rente in Copernicium		Wechsel-Rente in Dubnium		Wechsel-Rente in Seaborgium		Wechsel-Rente in Bohrium		Wechsel-Rente in Hassium		Wechsel-Rente in Meitnerium		Wechsel-Rente in Darmstadtium		Wechsel-Rente in Roentgenium		Wechsel-Rente in Copernicium		Wechsel-Rente in Dubnium		Wechsel-Rente in Seaborgium		Wechsel-Rente in Bohrium		Wechsel-Rente in Hassium		Wechsel-Rente in Meitnerium		Wechsel-Rente in Darmstadtium		Wechsel-Rente in Roentgenium		Wechsel-Rente in Copernicium		Wechsel-Rente in Dubnium		Wechsel-Rente in Seaborgium		Wechsel-Rente in Bohrium		Wechsel-Rente in Hassium		Wechsel-Rente in Meitnerium		Wechsel-Rente in Darmstadtium		Wechsel-Rente in Roentgenium		Wechsel-Rente in Copernicium		Wechsel-Rente in Dubnium		Wechsel-Rente in Seaborgium		Wechsel-Rente in Bohrium		Wechsel-Rente in Hassium		Wechsel-Rente in Meitnerium		Wechsel-Rente in Darmstadtium		Wechsel-Rente in Roentgenium		Wechsel-Rente in Copernicium		Wechsel-Rente in Dubnium		Wechsel-Rente in Seaborgium		Wechsel-Rente in Bohrium		Wechsel-Rente in Hassium		Wechsel-Rente in Meitnerium		Wechsel-Rente in Darmstadtium		Wechsel-Rente in Roentgenium		Wechsel-Rente in Copernicium		Wechsel-Rente in Dubnium		Wechsel-Rente in Seaborgium		Wechsel-Rente in Bohrium		Wechsel-Rente in Hassium		Wechsel-Rente in Meitnerium		Wechsel-Rente in Darmstadtium		Wechsel-Rente in Roentgenium		Wechsel-Rente in Copernicium		Wechsel-Rente in Dubnium		Wechsel-Rente in Seaborgium		Wechsel-Rente in Bohrium		Wechsel-Rente in Hassium		Wechsel-Rente in Meitnerium		Wechsel-Rente in Darmstadtium		Wechsel-Rente in Roentgenium		Wechsel-Rente in Copernicium		Wechsel-Rente in Dubnium		Wechsel-Rente in Seaborgium		Wechsel-Rente in Bohrium		Wechsel-Rente in Hassium		Wechsel-Rente in Meitnerium		Wechsel-Rente in Darmstadtium		Wechsel-Rente in Roentgenium		Wechsel-Rente in Copernicium		Wechsel-Rente in Dubnium		Wechsel-Rente in Seaborgium		Wechsel-Rente in Bohrium		Wechsel-Rente in Hassium		Wechsel-Rente in Meitnerium		Wechsel-Rente in Darmstadtium		Wechsel-Rente in Roentgenium		Wechsel-Rente in Copernicium		Wechsel-Rente in Dubnium		Wechsel-Rente in Seaborgium		Wechsel-Rente in Bohrium		Wechsel-Rente in Hassium		Wechsel-Rente in Meitnerium		Wechsel-Rente in Darmstadtium		Wechsel-Rente in Roentgenium		Wechsel-Rente in Copernicium		Wechsel-Rente in Dubnium		Wechsel-Rente in Seaborgium		Wechsel-Rente in Bohrium		Wechsel-Rente in Hassium		Wechsel-Rente in Meitnerium		Wechsel-Rente in Darmstadtium		Wechsel-Rente in Roentgenium		Wechsel-Rente in Copernicium		Wechsel-Rente in Dubnium		Wechsel-Rente in Seaborgium		Wechsel-Rente in Bohrium		Wechsel-Rente in Hassium		Wechsel-Rente in Meitnerium		Wechsel-Rente in Darmstadtium		Wechsel-Rente in Roentgenium		Wechsel-Rente in Copernicium		Wechsel-Rente in Dubnium		Wechsel-Rente in Seaborgium		Wechsel-Rente in Bohrium		Wechsel-Rente in Hassium		Wechsel-Rente in Meitnerium		Wechsel-Rente in Darmstadtium		Wechsel-Rente in Roentgenium		Wechsel-Rente in Copernicium		Wechsel-Rente in Dubnium		Wechsel-Rente in Seaborgium		Wechsel-Rente in Bohrium		Wechsel-Rente in Hassium		Wechsel-Rente in Meitnerium		Wechsel-Rente in Darmstadtium		Wechsel-Rente in Roentgenium		Wechsel-Rente in Copernicium		Wechsel-Rente in Dubnium		Wechsel-Rente in Seaborgium		Wechsel-Rente in Bohrium		Wechsel-Rente in Hassium		Wechsel-Rente in Meitnerium		Wechsel-Rente in Darmstadtium		Wechsel-Rente in Roentgenium		Wechsel-Rente in Copernicium		Wechsel-Rente in Dubnium		Wechsel-Rente in Seaborgium		Wechsel-Rente in Bohrium		Wechsel-Rente in Hassium		Wechsel-Rente in Meitnerium		Wechsel-Rente in Darmstadtium		Wechsel-Rente in Roentgenium		Wechsel-Rente in Copernicium		Wechsel-Rente in Dubnium		Wechsel-Rente in Seaborgium		Wechsel-Rente in Bohrium		Wechsel-Rente in Hassium		Wechsel-Rente in Meitnerium		Wechsel-Rente in Darmstadtium		Wechsel-Rente in Roentgenium		Wechsel-Rente in Copernicium		Wechsel-Rente in Dubnium		Wechsel-Rente in Seaborgium		Wechsel-Rente in Bohrium		Wechsel-Rente in Hassium		Wechsel-Rente in Meitnerium		Wechsel-Rente in Darmstadtium		Wechsel-Rente in Roentgenium		Wechsel-Rente in Copernicium		Wechsel-Rente in Dubnium		Wechsel-Rente in Seaborgium		Wechsel-Rente in Bohrium		Wechsel-Rente in Hassium		Wechsel-Rente in Meitnerium		Wechsel-Rente in Darmstadtium		Wechsel-Rente in Roentgenium		Wechsel-Rente in Copernicium		Wechsel-Rente in Dubnium		Wechsel-Rente in Seaborgium		Wechsel-Rente in Bohrium		Wechsel-Rente in Hassium		Wechsel-Rente in Meitnerium		Wechsel-Rente in Darmstadtium		Wechsel-Rente in Roentgenium		Wechsel-Rente in Copernicium		Wechsel-Rente in Dubnium		Wechsel-Rente in Seaborgium		Wechsel-Rente in Bohrium		Wechsel-Rente in Hassium		Wechsel-Rente in Meitnerium		Wechsel-Rente in Darmstadtium		Wechsel-Rente in Roentgenium		Wechsel-Rente in Copernicium		Wechsel-Rente in Dubnium		Wechsel-Rente in Seaborgium		Wechsel-Rente in Bohrium		Wechsel-Rente in Hassium		Wechsel-Rente in Meitnerium		Wechsel-Rente in Darmstadtium		Wechsel-Rente in Roentgenium		Wechsel-Rente in Copernicium		Wechsel-Rente in Dubnium		Wechsel-Rente in Seaborgium		Wechsel-Rente in Bohrium		Wechsel-Rente in Hassium		Wechsel-Rente in Meitnerium		Wechsel-Rente in Darmstadtium		Wechsel-Rente in Roentgenium		Wechsel-Rente in Copernicium		Wechsel-Rente in Dubnium		Wechsel-Rente in Seaborgium		Wechsel-Rente in Bohrium		Wechsel-Rente in Hassium		Wechsel-Rente in Meitnerium		Wechsel-Rente in Darmstadtium		Wechsel-Rente in Roentgenium		Wechsel-Rente in Copernicium		Wechsel-Rente in Dubnium		Wechsel-Rente in Seaborgium		Wechsel-Rente in Bohrium		Wechsel-Rente in Hassium		Wechsel-Rente in Meitnerium		Wechsel-Rente in Darmstadtium		Wechsel-Rente in Roentgenium		Wechsel-Rente in Copernicium		Wechsel-Rente in Dubnium		Wechsel-Rente in Seaborgium		Wechsel-Rente in Bohrium		Wechsel-Rente in Hassium		Wechsel-Rente in Meitnerium		Wechsel-Rente in Darmstadtium		Wechsel-Rente in Roentgenium		Wechsel-Rente in Copernicium		Wechsel-Rente in Dubnium		Wechsel-Rente in Seaborgium		Wechsel-Rente in Bohrium		Wechsel-Rente in Hassium		Wechsel-Rente in Meitnerium		Wechsel-Rente in Darmstadtium		Wechsel-Rente in Roentgenium		Wechsel-Rente in Copernicium		Wechsel-Rente in Dubnium		Wechsel-Rente in Seaborgium		Wechsel-Rente in Bohrium		Wechsel-Rente in Hassium		Wechsel-Rente in Meitnerium		Wechsel-Rente in Darmstadtium		Wechsel-Rente in Roentgenium		Wechsel-Rente in Copernicium		Wechsel-Rente in Dubnium		Wechsel-Rente in Seaborgium		Wechsel-Rente in Bohrium		Wechsel-Rente in Hassium		Wechsel-Rente in Meitnerium		Wechsel-Rente in Darmstadtium		Wechsel-Rente in Roentgenium		Wechsel-Rente in Copernicium		Wechsel-Rente in Dubnium		Wechsel-Rente in Seaborgium		Wechsel-Rente in Bohrium		Wechsel-Rente in Hassium		Wechsel-Rente in Meitnerium		Wechsel-Rente in Darmstadtium		Wechsel-Rente in Roentgenium		Wechsel-Rente in Copernicium		Wechsel-Rente in Dubnium		Wechsel-Rente in Seaborgium		Wechsel-Rente in Bohrium		Wechsel-Rente in Hassium		Wechsel-Rente in Meitnerium		Wechsel-Rente in Darmstadtium		Wechsel-Rente in Roentgenium		Wechsel-Rente in Copernicium		Wechsel-Rente in Dubnium		Wechsel-Rente in Seaborgium		Wechsel-Rente in Bohrium		Wechsel-Rente in Hassium		Wechsel-Rente in Meitnerium		Wechsel-Rente in Darmstadtium		Wechsel-Rente in Roentgenium		Wechsel-Rente in Copernicium		Wechsel-Rente in Dubnium		Wechsel-Rente in Seaborgium		Wechsel-Rente in Bohrium		Wechsel-Rente in Hassium		Wechsel-Rente in Meitnerium		Wechsel-Rente in Darmstadtium		Wechsel-Rente in Roentgenium		Wechsel-Rente in Copernicium		Wechsel-Rente in Dubnium		Wechsel-Rente in Seaborgium		Wechsel-Rente in Bohrium		Wechsel-Rente in Hassium		Wechsel-Rente in Meitnerium		Wechsel-Rente in Darmstadtium		Wechsel-Rente in Roentgenium		Wechsel-Rente in Copernicium		Wechsel-Rente in Dubnium		Wechsel-Rente in Seaborgium		Wechsel-Rente in Bohrium		Wechsel-Rente in Hassium		Wechsel-Rente in Meitnerium		Wechsel-Rente in Darmstadtium		Wechsel-Rente in Roentgenium		Wechsel-Rente in Copernicium		Wechsel-Rente in Dubnium		Wechsel-Rente in Seaborgium		Wechsel-Rente in Bohrium		Wechsel-Rente in Hassium		Wechsel-Rente in Meitnerium		Wechsel-Rente in Darmstadtium		Wechsel-Rente in Roentgenium		Wechsel-Rente in Copernicium		Wechsel-Rente in Dubnium		Wechsel-Rente in Seaborgium		Wechsel-Rente in Bohrium		Wechsel-Rente in Hassium		Wechsel-Rente in Meitnerium		Wechsel-Rente in Darmstadtium		Wechsel-Rente in Roentgenium		Wechsel-Rente in Copernicium		Wechsel-Rente in Dubnium		Wechsel-Rente in Seaborgium		Wechsel-Rente in Bohrium		Wechsel-Rente in Hassium		Wechsel-Rente in Meitnerium		Wechsel-Rente in Darmstadtium		Wechsel-Rente in Roentgenium		Wechsel-Rente in Copernicium		Wechsel-Rente in Dubnium		Wechsel-Rente in Seaborgium		Wechsel-Rente in Bohrium		Wechsel-Rente in Hassium		Wechsel-Rente in Meitnerium		Wechsel-Rente in Darmstadtium		Wechsel-Rente in Roentgenium		Wechsel-Rente in Copernicium		Wechsel-Rente in Dubnium		Wechsel-Rente in Seaborgium		Wechsel-Rente in Bohrium		Wechsel-Rente in Hassium		Wechsel-Rente in Meitnerium		Wechsel-Rente in Darmstadtium		Wechsel-Rente in Roentgenium		Wechsel-Rente in Copernicium		Wechsel-Rente in Dubnium		Wechsel-Rente in Seaborgium		Wechsel-Rente in Bohrium		Wechsel-Rente in Hassium		Wechsel-Rente in Meitnerium		Wechsel-Rente in Darmstadtium		Wechsel-Rente in Roentgenium		Wechsel-Rente in Copernicium		Wechsel-Rente in Dubnium		Wechsel-Rente in Seaborgium		Wechsel-Rente in Bohrium		Wechsel-Rente in Hassium		Wechsel-Rente in Meitnerium		Wechsel-Rente in Darmstadtium		Wechsel-Rente in Roentgenium		Wechsel-Rente in Copernicium		Wechsel-Rente in Dubnium		Wechsel-Rente in Seaborgium		Wechsel-Rente in Bohrium		Wechsel-Rente in Hassium		Wechsel-Rente in Meitnerium		Wechsel-Rente in Darmstadtium		Wechsel-Rente in Roentgenium		Wechsel-Rente in Copernicium		Wechsel-Rente in Dubnium		Wechsel-Rente in Seaborgium		Wechsel-Rente in Bohrium	
------------------------	--	-------------------------	--	-----------------------	--	-------------------------	--	-------------------------	--	-----------------------	--	------------------------	--	------------------------	--	-----------------------	--	-----------------------	--	-------------------------	--	-------------------------	--	-------------------------	--	------------------------	--	--------------------------	--	-------------------------	--	---------------------------	--	----------------------------	--	--------------------------	--	----------------------------	--	-------------------------	--	-------------------------	--	--------------------------	--	------------------------	--	------------------------	--	-------------------------	--	----------------------	--	-----------------------	--	------------------------	--	------------------------	--	---------------------------	--	---------------------------	--	-----------------------------	--	------------------------------	--	------------------------------	--	-----------------------------	--	-----------------------	--	-------------------------	--	---------------------------	--	-------------------------	--	-----------------------	--	------------------------	--	--------------------------	--	------------------------	--	------------------------	--	-------------------------	--	--------------------------	--	--------------------------	--	----------------------------	--	----------------------------	--	-------------------------	--	------------------------------	--	------------------------------	--	------------------------------	--	--------------------------	--	------------------------------	--	---------------------------	--	-----------------------------	--	--------------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	--------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	-------------------------------	--	------------------------------	--	------------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	--------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	-------------------------------	--	------------------------------	--	------------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	--------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	-------------------------------	--	------------------------------	--	------------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	--------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	-------------------------------	--	------------------------------	--	------------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	--------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	-------------------------------	--	------------------------------	--	------------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	--------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	-------------------------------	--	------------------------------	--	------------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	--------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	-------------------------------	--	------------------------------	--	------------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	--------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	-------------------------------	--	------------------------------	--	------------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	--------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	-------------------------------	--	------------------------------	--	------------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	--------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	-------------------------------	--	------------------------------	--	------------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	--------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	-------------------------------	--	------------------------------	--	------------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	--------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	-------------------------------	--	------------------------------	--	------------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	--------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	-------------------------------	--	------------------------------	--	------------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	--------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	-------------------------------	--	------------------------------	--	------------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	--------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	-------------------------------	--	------------------------------	--	------------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	--------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	-------------------------------	--	------------------------------	--	------------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	--------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	-------------------------------	--	------------------------------	--	------------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	--------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	-------------------------------	--	------------------------------	--	------------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	--------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	-------------------------------	--	------------------------------	--	------------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	--------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	-------------------------------	--	------------------------------	--	------------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	--------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	-------------------------------	--	------------------------------	--	------------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	--------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	-------------------------------	--	------------------------------	--	------------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	--------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	-------------------------------	--	------------------------------	--	------------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	--------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	-------------------------------	--	------------------------------	--	------------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	--------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	-------------------------------	--	------------------------------	--	------------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	--------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	-------------------------------	--	------------------------------	--	------------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	--------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	-------------------------------	--	------------------------------	--	------------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	--------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	-------------------------------	--	------------------------------	--	------------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	--------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	-------------------------------	--	------------------------------	--	------------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	--------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	-------------------------------	--	------------------------------	--	------------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	--------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	-------------------------------	--	------------------------------	--	------------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	--------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	-------------------------------	--	------------------------------	--	------------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	--------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	-------------------------------	--	------------------------------	--	------------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	--------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	-------------------------------	--	------------------------------	--	------------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	--------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	-------------------------------	--	------------------------------	--	------------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	--------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	-------------------------------	--	------------------------------	--	------------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	--------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	-------------------------------	--	------------------------------	--	------------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	--------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	-------------------------------	--	------------------------------	--	------------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	--------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	-------------------------------	--	------------------------------	--	------------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	--------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	-------------------------------	--	------------------------------	--	------------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	--------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	-------------------------------	--	------------------------------	--	------------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	--------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	-------------------------------	--	------------------------------	--	------------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	--------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	-------------------------------	--	------------------------------	--	------------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	--------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	-------------------------------	--	------------------------------	--	------------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	--------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	-------------------------------	--	------------------------------	--	------------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	--------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	-------------------------------	--	------------------------------	--	------------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	--------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	-------------------------------	--	------------------------------	--	------------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	--------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	-------------------------------	--	------------------------------	--	------------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	--------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	-------------------------------	--	------------------------------	--	------------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	--------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	-------------------------------	--	------------------------------	--	------------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	--------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	-------------------------------	--	------------------------------	--	------------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	--------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	-------------------------------	--	------------------------------	--	------------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	--------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	-------------------------------	--	------------------------------	--	------------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	--------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	-------------------------------	--	------------------------------	--	------------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	--------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	-------------------------------	--	------------------------------	--	------------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	--------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	-------------------------------	--	------------------------------	--	------------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	--------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	-------------------------------	--	------------------------------	--	------------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	--------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	-------------------------------	--	------------------------------	--	------------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	--------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	-------------------------------	--	------------------------------	--	------------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	--------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	-------------------------------	--	------------------------------	--	------------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	--------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	-------------------------------	--	------------------------------	--	------------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	--------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	-------------------------------	--	------------------------------	--	------------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	--------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	-------------------------------	--	------------------------------	--	------------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	--------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	-------------------------------	--	------------------------------	--	------------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	--------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	-------------------------------	--	------------------------------	--	------------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	--------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	-------------------------------	--	------------------------------	--	------------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	--------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	-------------------------------	--	------------------------------	--	------------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	--------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	-------------------------------	--	------------------------------	--	------------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	--------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	-------------------------------	--	------------------------------	--	------------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	--------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	-------------------------------	--	------------------------------	--	------------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	--------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	-------------------------------	--	------------------------------	--	------------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	--------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	-------------------------------	--	------------------------------	--	------------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	--------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	-------------------------------	--	------------------------------	--	------------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	--------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	-------------------------------	--	------------------------------	--	------------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	--------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	-------------------------------	--	------------------------------	--	------------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	--------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	-------------------------------	--	------------------------------	--	------------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	--------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	-------------------------------	--	------------------------------	--	------------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	--------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	-------------------------------	--	------------------------------	--	------------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	--------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	-------------------------------	--	------------------------------	--	------------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	--------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	-------------------------------	--	------------------------------	--	------------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	--------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	-------------------------------	--	------------------------------	--	------------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	--------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	-------------------------------	--	------------------------------	--	------------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	--------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	-------------------------------	--	------------------------------	--	------------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	--------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	-------------------------------	--	------------------------------	--	------------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	--------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	-------------------------------	--	------------------------------	--	------------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	--------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	-------------------------------	--	------------------------------	--	------------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	--------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	-------------------------------	--	------------------------------	--	------------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	--------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	-------------------------------	--	------------------------------	--	------------------------------	--	--------------------------	--	-----------------------------	--	--------------------------	--